

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	Seite 13
Vorwort zur 2. Auflage	Seite 14
Abkürzungsverzeichnis	Seite 15

Erstes Kapitel **Rz.** **Was ist Arbeitsrecht?**

A. Wesen und Begriff des Arbeitsrechts	1
B. Geschichtliche Entwicklung des Arbeitsrechts	4
C. Wo sind die Vorschriften des Arbeitsrechts zu finden? (Die Rechtsquellen)	18
I. Das staatlich gesetzte Arbeitsrecht	
1. Die Grundrechte im Grundgesetz und in den Länderverfassungen	20
2. Das Gesetzesrecht	23
3. Zusammenfassung der wichtigsten Gesetze im Arbeitsrecht	26
a) Arbeitsvertragsrecht (Arbeitsverhältnis)	27
b) Arbeitsschutzrecht	28
c) Arbeitsgerichtliches Verfahren	29
d) Tarif- und Schlichtungsrecht	30
e) Arbeitsvermittlung und Arbeitslosen- unterstützung	31
f) Betriebs- und Personalverfassung	32
II. Das vertraglich geschaffene Arbeitsrecht	33
1. Der Tarifvertrag	35
a) Geltung kraft der Tarifgebundenheit	48
b) Geltung kraft Vereinbarung	49
c) Geltung kraft Allgemeinverbindlichkeit	50
2. Die Betriebsvereinbarung	67
III. Das ungeschriebene Arbeitsrecht	78
1. Der Gleichbehandlungsgrundsatz	80
2. Die Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers	81
3. Die betriebliche Übung	82

	Rz.
D. Grundbegriffe im Arbeitsrecht	
I. Arbeitgeber	83
II. Arbeitnehmer	
1. Wer ist Arbeitnehmer?	89
2. Einteilung der Arbeitnehmer	95
a) Angestellte	97
b) Arbeiter	114
c) Arbeitnehmerähnliche Personen	116
III. Betrieb	122
IV. Unternehmen	128

Zweites Kapitel

Was ist ein Arbeitsverhältnis?

A. Der rechtliche Grundbegriff des Arbeitsverhältnisses	129
B. Wie entstehen Arbeitsverhältnisse?	
I. Formfreiheit	135
II. Gestaltungsfreiheit	142
III. Abschlußfreiheit	144
IV. Das fehlerhafte Arbeitsverhältnis	152
C. Welchen Inhalt hat das Arbeitsverhältnis?	
I. Allgemeine Gegenüberstellung der Rechte und Pflichten	170
II. Inhalt	175
III. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten im einzelnen	
1. Arbeitspflicht	
a) Persönliche Erbringung der Arbeitsleistung	176
b) Umfang der Arbeitspflicht	177
c) Ort der Arbeitsleistung	178
d) Dauer der Arbeitszeit	179
e) Kurzarbeit	185
f) Annahmeverzug/Leistungsverzug	186
g) Verletzung der Arbeitspflicht durch den Arbeitnehmer	
aa) bei Nichtleistung	191
bb) bei Schlechtleistung	194

	Rz.
h) Strafabreden	203
2. Lohnzahlungspflicht	
a) Höhe des Lohnes	206
b) Lohnempfang	208
c) Mehrarbeit	209
d) Lohnabzüge	211
e) Frauenlöhne	212
f) Zeit der Lohnzahlung	213
g) Ort der Lohnauszahlung	214
h) Lohnquittungen und Ausgleichsquittungen	216
i) Lohnarten	217
k) Wichtige Lohnformen	
aa) Leistungszulage	219
bb) Gratifikationen	221
cc) Akkordlohn	223
l) Lohnzahlung – trotz Nichtleistung des Arbeitnehmers	230
m) Lohnsicherung	
aa) Beschränkungen der Lohnpfändungen	246
bb) Rechtsgeschäftliche Verfügungen	254
cc) Sicherung im Konkurs	255
3. Weisungsgebundenheit und Weisungsrecht	258
4. Treuepflicht des Arbeitnehmers	264
5. Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	266

D. Wie endet ein Arbeitsverhältnis?

I. Vier normale Gründe

1. Kündigung	282
2. Vertragliche Vereinbarung (Aufhebungsvertrag)	283
3. Zeitablauf oder Zweckerreichung	284
a) Beschäftigungsförderungsgesetz	287
b) Probearbeitsverhältnis	293
4. Tod des Arbeitnehmers	298

II. Welchen Einfluß haben die folgenden Sonderfälle auf den Bestand des Arbeitsverhältnisses?

1. Tod des Arbeitgebers	299
2. Verkauf oder sonstiger Übergang des Betriebes	300
3. Konkurs des Arbeitgebers	304

	Rz.
4. Wehrdienst des Arbeitnehmers	305
5. Zivildienst des Arbeitnehmers	306
III. Welche gegenseitigen Pflichten ergeben sich im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses?	
1. Pflichten des Arbeitgebers	
a) Freizeit zur Arbeitsplatzsuche	307
b) Zeugniserteilung	308
2. Pflichten des Arbeitnehmers	312
E. Einzelheiten über die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses	
I. Wie muß eine Kündigung ausgesprochen werden?	313
1. Betriebsrat und Kündigung	319
2. Allgemeiner Weiterbeschäftigungsanspruch	328
II. Die ordentliche Kündigung	332
III. Die außerordentliche Kündigung	359
IV. Was versteht man unter Kündigungsschutz?	
1. Allgemeines	365
2. Wer genießt Kündigungsschutz?	
a) Die zeitliche Voraussetzung	367
b) Die betriebliche Voraussetzung	369
3. Welche Tatbestände umfaßt der Kündigungsschutz?	374
a) Gründe in der Person oder dem Verhalten	377
b) Das sog. dringende betriebliche Erfordernis	382
4. Wann und wie ist die sog. Kündigungsschutzklage zu erheben?	391
5. Die Auflösung des Arbeitsverhältnisses	397
6. Der Kündigungsschutz im Rahmen der Betriebsverfassung	409
V. Was ist eine Änderungskündigung?	416
F. Das Berufsausbildungsverhältnis (früher Lehrverhältnis)	
I. Was versteht man darunter?	421
II. Die Rechtsquellen des Berufsausbildungsrechtes	424
III. Formvorschriften	426

	Rz.
IV. Pflichten der Partner des Berufsausbildungsvertrages	428
V. Wie endet der Berufsausbildungsvertrag?	433

Drittes Kapitel

Was versteht man unter Arbeitsschutz?

A. Begriff und Allgemeines	
I. Begriff und Aufgabe des Arbeitsschutzes	434
II. Durchführung des Arbeitsschutzes	435
III. Gegenstand des Arbeitsschutzes	439
B. Einzelheiten des Arbeitsschutzes	
I. Betrieblicher Arbeitsschutz	440
II. Schutz der Arbeitszeit	443
III. Schutz der Frau im Arbeitsleben	451
1. Allgemeine betriebliche Schutzbestimmungen nach der Arbeitszeitordnung	452
2. Mutterschutzgesetz und Bundeserziehungsgeldgesetz	455
3. Recht der Arbeitnehmerin auf den Hausarbeitstag	483
IV. Schutz der Jugendlichen	492
V. Schutz der Schwerbehinderten	494
VI. Schutz der Heimarbeiter	510

Viertes Kapitel

Der Betrieb und seine Verfassung

A. Einleitung	511
B. Organe des Betriebes	
I. Der Arbeitgeber	518
II. Der Betriebsrat	
1. Größe und Zusammensetzung	519
2. Das aktive und passive Wahlrecht zum Betriebsrat	523

	Rz.
3. Die Durchführung der Betriebsratswahl	526
a) Vor der Wahl	529
b) Der Wahlgang	543
c) Nach der Wahl	545
III. Die Betriebsversammlung	560
IV. Der Gesamtbetriebsrat	570
V. Der Konzernbetriebsrat	574
VI. Die Jugendvertretung	575
VII. Besondere Arbeitnehmervertretungen für einzelne Betriebsarten	579
C. Die Aufgaben des Betriebsrates im einzelnen	
I. Die Rechtsstellung des Betriebsrates	583
II. Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrates	
1. Allgemeines	592
2. Das Mitwirkungs- und Beschwerderecht des einzelnen Arbeitnehmers	600
3. Die Mitbestimmung des Betriebsrates in sozialen Angelegenheiten	601
4. Die Mitbestimmung des Betriebsrates bei der Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung	604
5. Die Mitbestimmung des Betriebsrates in personellen Angelegenheiten	605
6. Die Mitbestimmung des Betriebsrates in wirt- schaftlichen Angelegenheiten	612
D. Die Beteiligung der Arbeitnehmer in den Vorständen und Aufsichtsräten	622

Fünftes Kapitel

Welche Bedeutung haben die Gewerkschaften und die Arbeitgeberverbände?

A. Allgemeines und Organisation	626
B. Der Arbeitskampf	635
I. Der Streik	638
II. Die Aussperrung	647

Sechstes Kapitel

Streitigkeiten im Arbeitsleben

A. Die Arbeitsgerichtsbarkeit	
I. Aufgabe und Stellung	652
II. Aufbau und Besetzung der Arbeitsgerichtsbarkeit	654
III. Grundsätzliches zum arbeitsgerichtlichen Verfahren	664
IV. Das Urteilsverfahren im einzelnen	
1. Grundsätzliches	670
2. Die Klage	672
3. Die Zuständigkeit des Arbeitsgerichtes	679
a) Die sachliche Zuständigkeit	680
b) Die örtliche Zuständigkeit	684
4. Die Prozeßvertretung vor dem Arbeitsgericht	685
5. Der Gang des Urteilsverfahrens im ersten Rechtszug	687
6. Das Berufungsverfahren	696
7. Das Revisionsverfahren	698
8. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	702
9. Die Kosten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	
a) Was besagt der Streitwert?	703
b) Die Kosten im einzelnen	706
aa) Die Gerichtskosten	707
(1) Die Gerichtsgebühr	708
(2) Die Auslagen	711
bb) Die außergerichtlichen Kosten	712
c) Die Prozeßkostenhilfe (früher Armenrecht)	715
V. Das Beschlußverfahren im einzelnen	722
B. Was ist ein Schiedsverfahren?	730
C. Das Schlichtungsverfahren	732
Anhang 1	
Muster einer Klage	Seite 192
Anhang 2	
Muster einer Klageerwiderung	Seite 193

Anhang 3

Wichtige Fristen und Termine im Arbeitsrecht

A. Arbeitsvertragsrecht	Seite 194
B. Betriebsverfassungsrecht/ Personalvertretungsrecht	Seite 200
C. Arbeitsgerichtliches Verfahren	Seite 204
Stichwortverzeichnis	Seite 209